2. Chronika 12

Luther-Übersetzung von 1912

1 Da aber das Königreich Rehabeams befestigt und bekräftigt ward, verließ er das Gesetz des HERRN und ganz
Israel mit ihm. **2** Aber im fünften Jahr des Königs Rehabeam zog herauf Sisak, der König in Ägypten, wider Jerusalem
(denn sie hatten sich versündigt am HERRN) **3** mit eintausendzweihundert Wagen und mit sechzigtausend Reitern,
und das Volk war nicht zu zählen, das mit ihm kam aus Ägypten: Libyer, Suchiter und Mohren. **4** Und er gewann die
festen Städte, die in Juda waren, und kam bis gen Jerusalem. **5** Da kam Semaja, der Prophet, zu Rehabeam und zu
den Obersten Judas, die sich gen Jerusalem versammelt hatten vor Sisak, und sprach zu ihnen: So spricht der HERR:
Ihr habt mich verlassen; darum habe ich euch auch verlassen in Sisaks Hand. **6** Da demütigten sich die Obersten in
Israel mit dem König und sprachen: Der HERR ist gerecht. **7** Als aber der HERR sah, dass sie sich demütigten, kam
das Wort des HERRN zu Semaja und sprach: Sie haben sich gedemütigt; darum will ich sie nicht verderben, sondern
ich will ihnen ein wenig Errettung geben, dass mein Grimm nicht triefe auf Jerusalem durch Sisak. **8** Doch sollen sie
ihm untertan sein, dass sie innewerden, was es sei, mir dienen und den Königreichen in den Landen dienen. **9** Also
zog Sisak, der König in Ägypten, herauf gen Jerusalem und nahm die Schätze im Hause des HERRN und die Schätze
im Hause des Königs und nahm alles weg und nahm auch die goldenen Schilde, die Salomo machen ließ. **10** An deren
Statt ließ der König Rehabeam eherne Schilde machen und befahl sie den Obersten der Trabanten, die an der Tür
des Königshauses hüteten. **11** Und so oft der König in des HERRN Haus ging, kamen die Trabanten und trugen sie
und brachten sie wieder in der Trabanten Kammer. **12** Und weil er sich demütigte, wandte sich des HERRN Zorn von
ihm, dass nicht alles verderbt ward. Denn es war in Juda noch etwas Gutes.

13 Also ward Rehabeam, der König, bekräftigt in Jerusalem und regierte; einundvierzig Jahre alt war Rehabeam, da
er König ward, und regierte siebzehn Jahre zu Jerusalem in der Stadt, die der HERR erwählt hatte aus allen Stämmen
Israels, dass er seinen Namen dahin stellte. Seine Mutter hieß Naema, eine Ammonitin. **14** Und er handelte übel und
schickte sein Herz nicht, dass er den HERRN suchte. **15** Die Geschichten aber Rehabeams, beide, die ersten und die
letzten, sind geschrieben in den Geschichten Semajas, des Propheten, und Iddos, des Schauers, und aufgezeichnet,
dazu die Kriege Rehabeams und Jerobeams ihr Leben lang. **16** Und Rehabeam entschlief mit seinen Vätern und ward
begraben in der Stadt Davids. Und sein Sohn Abia ward König an seiner Statt.

Druckausgabe erzeugt am 06.09.2025 auf bibelkommentare.de